

Vorwort

Seit den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, als der „Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart“ erschienen ist, hat die arabischsprachige Welt gewaltige wirtschaftliche, politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen erlebt. Der Ausbau der Bildungseinrichtungen, die Verbreitung von Rundfunk und Fernsehen beeinflussten die sprachliche Konstellation. Im öffentlichen Bereich breitet sich immer mehr eine am Hocharabischen orientierte Umgangssprache aus, die in unterschiedlichem Maße Elemente des Dialekts und Elemente der Hochsprache miteinander verbindet. Sie drängt den Gebrauch des Dialekts mehr und mehr in den privaten und familiären Bereich. Insbesondere vom Nichtaraber wird erwartet, dass er die am Hocharabischen orientierte Umgangssprache und nicht den jeweiligen Lokaldialekt spricht.

Die Bedeutung der arabischen Welt in der globalisierten Welt ist gewachsen und damit auch das Interesse an der arabischen Sprache. Waren die meisten Lerner des Arabischen noch in der Mitte des vorigen Jahrhunderts vornehmlich am Verständnis arabischer Texte interessiert, studieren das Arabische heute überwiegend Personen, die ihre Kenntnisse in beruflichen Lebenszusammenhängen und Kontakten verwirklichen wollen.

Für ein Lehrwerk, das diesen Bedürfnissen entsprechen will, reicht die Vermittlung eines passiven Textverständnisses nicht mehr aus. Der Verlag hat sich daher entschlossen, ein neu konzipiertes Lehrwerk herauszubringen. Es knüpft zwar an den bewährten „Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart“ von W. Fischer / O. Jastrow an, ist jedoch in seiner Unterrichtsmethode deutlich verändert und stark kommunikativ ausgerichtet. Es will dem Lerner den mündlichen Gebrauch des Hocharabischen vermitteln und ihn dazu befähigen, einerseits arabische Texte zu schreiben und andererseits gehörte oder gelesene Texte zu verstehen. Die in den Lektionen dargestellten Regeln der Grammatik des Modernen Hocharabisch ermöglichen es dem Lerner, auch Texte ältere Perioden zu verstehen.

Zugleich mit der Vermittlung von Fähigkeiten zu mündlicher und schriftlicher Kommunikation im Arabischen hat das neue Lehrbuch das Ziel, in die Landeskunde der arabischen Länder einzuführen und mit wichtigen Bildungsgütern der arabischen Welt bekannt zu machen. Die Texte berühren fast alle arabischen Länder und behandeln Themen aus Geschichte, Archäologie, Politik, Religion, Wirtschaft, Landwirtschaft, Literatur und Dichtung. Dass damit ein nur oberflächliches Bild vermittelt werden kann, ist den Autoren durchaus bewusst. Als Folge der weit gestreuten Thematik der landeskundlichen Texte muss in Kauf genommen werden, dass das Lehrbuch dem Lerner ein enormes Maß an Wortschatz zumutet. Ihm wird also keine aus didaktischen Gründen vereinfachte Sprache geboten, vielmehr wird er von Anfang an mit dem für das Arabische typischen Reichtum des Wortschatzes vertraut gemacht.

Die im Lehrbuch enthaltenen landeskundlichen Texte sind arabischen Zeitungen und Zeitschriften wie Al-Hayat, Al-Ahram, Al-Šarq al-Awsat, Al-Arabi, Maġallat al-Kuwait und anderen entnommen. Um die sprachliche Authentizität zu bewahren, wurde nur da, wo es unabdingbar war, gekürzt oder zum Zweck ihrer Einfügung in ein Lehrbuch angepasst. Die Bilder illustrieren und verstärken den landeskundlichen Inhalt der Texte. Zum größten Teil sind es Aufnahmen der Verfasser, einige stammen aus dem Internet oder aus Zeitschriften.

Dieses Lehrbuch des Hocharabischen ist erster Linie als Grundkurs im akademischen Unterricht gedacht, kann jedoch ebenso gut auch in Sprachkursen anderer Institutionen verwendet werden. Wie bereits erprobt, kann es in vier Semestern mit 8 Unterrichtswochenstunden durchgearbeitet werden. Zu den Übungen dieses Lehrbuchs gibt es einen Schlüssel, der die Übersetzung der Texte, die Lösung der verschiedenen Aufgaben und die Texte der Hörübungen enthält. Außerdem kann man sich in auditiven Medien die Texte, Dialoge, Vokabeln und Hörübungen in gesprochener Form anhören. Grundsätzlich sind die Texte 1 und 2 mit den zugehörigen Vokabeln und die Hörübungen im auditiven Beiwerk auf CD-ROM enthalten. Sie sind dabei im Lehrbuch und im Schlüssel mit ☺ und zugehöriger Track-Nummer markiert. Die auditiven Medien sind als wichtiger Teil der Unterrichtsgestaltung gedacht. Sie wurden von Wolf-Dietrich Fromm betreut, als Sprecher und Sprecherinnen waren auch Herr Dr. Mustafa Bouharras, Frau Fatima El Sayed und Frau Doriya Yassouf tätig.

Allen, die den Verfassern mit Rat und Tat geholfen haben, insbesondere den Herren Qasim Hamoud, Dr. Abdelfattah Ammar, Dr. Mouezz Khalfaoui und Frau Christiane Elia sowie dem Geographischen Institut der Universität Erlangen Nürnberg, das die Landkarte der arabischen Welt zur Verfügung stellte, sei hier herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gilt auch der Verlegerin Frau Ursula Reichert, dass sie das neue Lehrbuch neben dem bisherigen Lehrgang in das Verlagsprogramm aufgenommen hat, und Frau Sigrun Kotb vom Verlag für die sorgfältige Durchsicht des Manuskripts.

Crimmitschau, Erlangen, Potsdam im Mai 2013

Dieter Blohm

Wolfdietrich Fischer

Wolf-Dietrich Fromm

Leider ist es Prof. Dr. Wolfdietrich Fischer nicht mehr vergönnt gewesen, das Erscheinen dieses Lehrbuchs zu erleben. Er ist am 27. Mai 2013 verstorben, nachdem die Arbeit am Buch vollendet war.